

## Sektion 9 Erwachsenenbildung

### *Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung 2012*

Die zurückliegende Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung fand vom 27. bis zum 29. September 2012 in Bonn zu der Thematik „Erwachsenenbildung im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Praxis“ statt. Sie wurde gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE, Bonn) organisiert und erreichte 180 Teilnehmende aus dem In- und Ausland.

Das Tagungsthema verkörperte einen für die Erwachsenenbildung konstitutiven Zustand und bot damit für die gastgebende Institution als intermediäre Einrichtung den passenden Rahmen. Der neue Wissenschaftliche Direktor des DIE, Prof. Dr. Josef Schrader, verdeutlichte entsprechend in einer grundlegenden Positionsbestimmung, die damit verbundene Herausforderung für das Institut und zukünftige Richtungen. Ergänzend zu dieser Positionierung erfolgte im Hauptvortrag von Prof. Dr. Wiltrud Gieseke (Humboldt-Universität zu Berlin) eine grundsätzliche Auseinandersetzung um die Frage der Sichtbarkeit und Wirksamkeit von Erwachsenen- und Weiterbildung zwischen Forschungsmöglichkeiten und Bildungspolitik. In sechs verschiedenen Arbeitsgruppen und über 30 Beiträgen wurden zwei Tage lang ebenso grundlegende Dimensionen, wie gegenwärtige Entwicklungen und konfligierende Herausforderungen, sowohl theoretisch als auch empirisch, entfaltet und bearbeitet. Schwerpunkte waren Weiterbildungsforschung, Bildungsberichterstattung und Politikberatung (AG 1); Professionalisierung und Professionalität in der Weiterbildungspraxis (AG 2); Professionalisierung der Weiterbildung durch Studium und Lehre (AG 3); Selbstverständnis und Entwicklung der Weiterbildungswissenschaft (AG 4); Wirkungen politischer Interventionen in der Weiterbildung (AG 5), sowie Institutionen und Kulturen der Weiterbildung (AG 6). Deutlich wurde, wie breit und etabliert die Forschungslandschaft in der Erwachsenenbildung zu „Spannungsfeldern zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis“ arbeitet. Ergänzend fand am dritten Tag eine von der Sektionsvorsitzenden Prof. Dr. Sabine Schmidt-Lauff (TU Chemnitz) geleitete Podiumsdiskussion mit Expert/innen aus Wissenschaft, Politik und Weiterbildungspraxis, statt, in der dezidiert wie kontrovers um eine Positionsbestimmung gerungen wurde. Zentrale Fragen waren die Rolle der Wissenschaft im politischen Diskurs, die Relevanz von quantitativ und qualitativ ausgerichteter Forschung, das kritische Potential der Wissenschaft und das Zusammenwirken mit der Praxis sowie Herausforderungen für die Professionalisierung. Der abschließende Vortrag von Jean-Paul Reeff vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) über die PIAAC-Studie bündelte am letzten Tag noch einmal einige Argumentationslinien.

PIAAC steht für „Programme for the International Assessment of Adult Competencies“ und überschreibt eine OECD-Studie, die verkürzt als PISA für Erwachsene bezeichnet werden könnte. Er betonte, dass solche Studien eine Art Schirm bilden für vielfältige weitergehende und vertiefende Forschungsaktivitäten, spätere Begleit- und Erweiterungsstudien, die längst nicht nur nationale Forschungsinteressen bedienen. Die Jahrestagung schloss wie üblich mit der Mitgliederversammlung. Wichtige Tagesordnungspunkte waren die Mitgliederentwicklung, die Neuwahl des Sektionsvorstandes (s.u.), aber auch die traurige Nachricht um zwei verdiente Kollegen der Erwachsenenbildung: Prof. Dr. Ernst Prokop verstarb im September 2012 und Prof. Dr. Jörg Knoll (Emeritus am Lehrstuhl Leipzig, Träger des Theodor-Litt-Preises (2001) verstarb am 15. September 2012 im Alter von 69 Jahren.

Die kommende Jahrestagung 2013 wird vom 19. bis 21. September 2013 an der Universität Magdeburg zum Thema „Programme, Themen und Inhalte der Erwachsenenbildung“ stattfinden (s. Tagungskalender).

#### *Vorstandsarbeit*

Nach sechs Jahren der Vorstandsarbeit stand Prof. Dr. Christiane Hof (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt) auf der Sektionstagung 2012 nicht mehr zur Wiederwahl. Ihr ist für die jahrelange konstruktive Zusammenarbeit und ganz besonders für die starke Unterstützung bei den Tagungsorganisationen wie Dokumentationen sehr zu danken. Für eine zweite Amtszeit wurden Prof. Dr. Sabine Schmidt-Lauff als Vorsitzende und Sprecherin der Sektion Erwachsenenbildung und Prof. Dr. Heide von Felden (Johannes Gutenberg Universität Mainz) als Kassenwartin wiedergewählt. Neu zu begrüßen im Vorstand ist Prof. Dr. Henning Pätzold (Universität Koblenz Landau).

Drei Aufgaben stehen gegenwärtig besonders im Vordergrund: die Publikation der Sektionsgeschichte zum 40-jährigen Bestehen. Sie wird Ende des Jahres unter dem Titel „Vergangenheit als Gegenwart der Erwachsenenbildung – Zum 40-jährigen Bestehen der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE“ im Barbara Budrich Verlag erscheinen. So wurde 1971 mit der Sektion Erwachsenenbildung unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft die erste wissenschaftliche Fachgesellschaft der Erwachsenenbildung in der Bundesrepublik Deutschland gegründet. Heute, gut 40 Jahre später, lässt der Blick in die Vergangenheit wichtige Schritte der Professionalisierung, Akademisierung und Etablierung der Erwachsenenbildung in Deutschland nachzeichnen. Der geplante Band versammelt dazu Darstellungen aus (zumeist unveröffentlichten) Akten und Protokollen, aus Arbeitsberichten der jeweiligen Vorstände, Briefwechsel, Stellungnahmen, über Arbeitsgemeinschaften und Tagungsprogramme, sowie ergänzenden Zeitzeugenberichten und Erinnerungen einzelner Protagonisten.

Die stetig wachsende Mitgliederzahl (derzeit 403 Vollmitglieder) stellt eine weitere Hauptaufgabe dar. Sie ist sowohl dem regen disziplinären Engagement nach innen wie nach außen, sowie der weiterreichenden Arbeit der Kommission Organisationspädagogik zu verdanken (s. gesonderter Bericht der Kommission). Insgesamt ist die Sektion derzeit zwar durch einen Generationenwechsel gekennzeichnet, kann dies aber im Sinne einer „Verjüngung“ ganz ohne Nachwuchssorgen betrachten.

Die dritte größere Aufgabe besteht in der Kommunikation und Interaktion nach innen und außen, dazu gehört z.B. die Vorbereitung der kommenden Jahrestagung in Magdeburg, die Dokumentation und Publikation der Tagung 2012 sowie die Arbeit im Modernisierungsrat der DGfE oder dem Rat der Sektionen.

#### *Veröffentlichung der Sektion*

Felden, Heide, von./Hof, Christiane/Schmidt-Lauff, Sabine (Hrsg.) (2012): „Erwachsenenbildung und Lernen“. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

*Sabine Schmidt-Lauff (Chemnitz)*

### Kommission Organisationspädagogik

Die Kommission Organisationspädagogik geht nun bereits in ihr siebtes Jahr. Wie gut sie sich inzwischen etabliert hat, zeigte die wiederum von über 150 TeilnehmerInnen besuchte sechste Jahrestagung der Kommission, die an der Universität Marburg zum Thema „Organisation und das Neue“ durchgeführt wurde. Neben dem Eröffnungsvortrag von Susanne Maria Weber (Marburg) und weiteren Keynotes von Rudolf Tippelt (LMU München) und Michael Peters (Waikato University, Emeritus der University of Illinois) wurden in fünf deutschsprachigen und drei international besetzten, englischsprachigen Foren (1: Programmatik und Semantik des Neuen; 2: Veränderung organisationaler Routinen; 3: Grammatiken, Regime und organisationale Ordnungen des Neuen; 4: Methodologien und Methoden; 5: Das Neue im Prozess des Organisierens; 6: Creative University; 7: Agents and Ecologies of Innovation; 8: Organization, Self and Society) ca. 60 Vorträge gehalten und diskutiert. Der Vorstand dankt den Kolleginnen Susanne Maria Weber und Susanne Maurer, die die Ausrichtung vor Ort übernommen haben.

Die Beiträge der Tagung sollen in internationalen Buchpublikationen bei Sense Publishers und Springer Publishers, einer internationalen Zeitschrift sowie als Sammelband unter dem Titel „Organisation und das Neue“ im VS Verlag publiziert werden, wo schon die bisherigen Tagungsbände der Kom-

mission publiziert wurden, zuletzt die Bände „Organisation und kulturelle Differenz“ (2012) und „Organisation und Partizipation“ (2013).

Auf der im Rahmen der Jahrestagung 2013 stattfindenden Mitgliederversammlung wurde ein Memorandum-Entwurf zur Organisationspädagogik erörtert, der – dem Auftrag der vorjährigen Mitgliederversammlung folgend – vom Vorstand und mehreren seit langem in der Kommission aktiven Mitgliedern erarbeitet und den Mitgliedern vorab per Rundmail zugesandt worden war. Insbesondere das im Entwurf formulierte Selbstverständnis der Kommission traf auf einhellige Zustimmung. Der Entwurf wurde unter Vorbehalt bestimmter redaktioneller Änderungen, mit denen der Vorstand beauftragt wurde, im Grundsatz befürwortet. Der Vorstand wird den Entwurf redigieren, per Rundmail nochmals die Zustimmung der Mitglieder sicherstellen und den Entwurf dann veröffentlichen.

Die Jahrestagung 2014 der Kommission Organisationspädagogik findet vom 20. bis 21. Februar 2014 an der Universität Koblenz (lokaler Ausrichter: Henning Pätzold) zum Thema „Organisation und Theorie“ statt.

*Michael Göhlich (Erlangen), Susanne M. Weber (Marburg),  
Andreas Schröer (Darmstadt)*